



Volvo V40 (ab 2012) Diesel

Schwedisches Designobjekt

Die zweite Generation des V40 kam 2012 auf den Markt. Bezüglich der Karosserieform liegt der V40 irgendwo zwischen Kombi und Schräghecklimousine, ähnlich wie ein Audi A3 Sportback. Der im belgischen Gent gebaute Schwede kann mit guter Verarbeitung und viel Platz in der ersten Sitzreihe überzeugen. Wegen der bequemen Sitze und dem niedrigen Innengeräuschniveau ist der V40 durchaus auch für längere Strecken geeignet. Die komfortable Federung trägt ebenfalls dazu bei. Auch die Bedienung aller Grundfunktionen um das Lenkrad herum und auf der eleganten Mittelkonsole stellt keinen vor große Herausforderungen. Leider wurde bei der Entwicklung mehr Wert auf Design als auf Praxisnutzen gelegt. Daher sind die Platzverhältnisse auf der Rückbank eher eng, vor allem was die Kopffreiheit betrifft. Auch der Kofferraum bietet relativ wenig Stauvolumen. Bei Modellpflegemaßnahmen 2016 bekam das Auto eine frischere Optik, was vor allem an den Tagfahrleuchten (liegendes „T“, „Thors Hammer“) erkennbar ist. Im TÜV-Mängelreport schneidet der V40 überdurchschnittlich gut ab. Nur die Feder-Dämpfer-Einheiten bereiten hin und wieder Probleme. In der ADAC Pannenstatistik taucht der Volvo V40 wegen zu geringer Stückzahlen nicht auf. Insgesamt kann die Qualität der Fahrzeuge überzeugen.

Empfehlung: Für den V40 gibt es verschiedene Dieselmotoren. Gerade die Fünfzylinder mit 2,0 Liter Hubraum gelten als sehr robust und zuverlässig. Leider sind diese Motoren nicht sonderlich sparsam, begeistern aber mit ihrem kräftigen Drehmoment und dem sonoren Fünfzylinderklang. Die später eingesetzten moderneren 2,0er Vierzylinder gehen spürbar effizienter mit Kraftstoff um, ebenfalls der Einstiegsdiesel mit nur 1,6 Liter Hubraum. Die Varianten D2 mit 115 bzw. 120 PS reichen für die meisten Zwecke im Alltag aus und sind zudem oft auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Bei häufigeren Autobahnfahrten und bei höherer Beladung sind die kräftigeren Varianten D3 und D4 mit mindestens 150 PS empfehlenswert. Die Ausstattungslinie Kinetic hat die wichtigsten Dinge wie eine Klimaautomatik, ein Lederlenkrad und Aluräder bereits serienmäßig an Bord.

- ⊕ gute Verarbeitung, zuverlässige Technik, sicheres Fahrverhalten, einfache Bedienung, sehr hohes Sicherheitsniveau, guter Sitzkomfort, gute Geräuschdämmung
- ⊖ Unübersichtliche Karosserie, relativ hoher Verbrauch (Fünfzylinder), enger Fond, kleiner Kofferraum

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik wird der Volvo V40 aufgrund niedriger Zulassungszahlen nicht veröffentlicht, schneidet aber insgesamt gut ab. Der TÜV bemängelt Federn und Dämpfung bei der ersten HU überdurchschnittlich oft. Pannenschwerpunkte waren:
Allgemeine Elektrik	Batterie (2012)
Rückrufe	<p>1/2013: Bei Betätigung der Scheibenwaschanlage vorne spricht diese erst stark verzögert an, so dass es zur Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse beim Fahrer kommen kann. Die Händler verlängern die Schläuche der Scheibenwaschanlage vorn bzw. verlegen diese neu. Die Aktion startet im Feb. 2013, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.273. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem vermerkt.</p> <p>1/2017: Bei einer limitierten Anzahl von Fahrzeugen kann der Airbag-Zünder in einer Unfallsituation die Airbags möglicherweise nicht auslösen oder den Airbag nur unzureichend aufblasen. Bei den betroffenen Fahrzeugen werden potenziell betroffene Airbags ausgetauscht. Die Aktion läuft seit dem 16.12.2016 und ist für den Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 869 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem vermerkt.</p>

Modellgeschichte

08/2012	Modelleinführung der fünftürigen Schräghecklimousine in der Kompaktklasse (als Nachfogemodell des S40 und V50) mit fünf Motorvarianten: T3 (110 kW/150 PS), T4 (132 kW/180 PS), D2 (84 kW/115 PS), D3 (110 kW/150 PS) und D4 (130 kW/177 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Kopf-, Knieairbag (Fahrer), und City-Notbremsassistent serienmäßig. Abstandsregelung mit Notbremsassistent, Müdigkeitserkennung, Spurhalte-, Spurwechselassistent, Querverkehrsassistent hinten, Fußgängererkennung und Headup-Display optional gegen Aufpreis erhältlich
11/2012	neue zusätzliche Motorvariante: T5 (187 kW/254 PS)
01/2013	Modelleinführung der "Offroad"-Version V40 Cross Country
04/2013	neue zusätzliche Motorvariante: T2 (88 kW/120 PS)
04/2014	modifizierte Motoren: T5 (180 kW/245 PS) und D4 (140 kW/190 PS), beide Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
04/2015	modifizierte Motoren: T2 (90 kW/122 PS), T3 (112 kW/152 PS); alle Motoren erfüllen nun Schadstoffklasse Euro 6b
04/2016	leichte Modellpflege und Facelift, Motoren unverändert
03/2018	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP, Motorvarianten T4, T5 und D4 nicht mehr im Angebot

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck	Cross Country
Länge/Breite/Höhe [mm]	4369/1783/1420	4370/1783/1458
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2045	2045
Kofferraumvolumen [l]	335	335
Dachlast [kg]	75	75
Tankinhalt [l]	52	52

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	D2	D2	D3	D3	D4	D4	D4 Geartronic	D4 Polestar
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Bauzeitraum	2012-2015	ab 2015	2012-2015	ab 2015	2012-2014	2014-2018	2014-2018	2015-2018
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1560	4/1969	5/1984	4/1969	5/1984	4/1969	4/1969	4/1969
Leistung [kW/PS]	84/115	88/120	110/150	110/150	130/177	140/190	140/190	147/200
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	270/1750	280/1500	350/1500	320/1750	400/1750	400/1750	400/1750	440/1750
Beschleunigung 0-100km/h [s]	11,9	10,5	9,6	8,4	8,6	7,4	7,2	7,4
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	190	190	210	210	220	230	230	230
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	3,7 D	3,6 D	4,3 D	3,8 D	4,3 D	3,8 D	4,2 D	3,8 D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1300/650	1500/700	1500/700	1500/700	1500/700	1500/700	1500/700	1500/700
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	96 A+	94 A+	114 A	99 A+	114 A	99 A+	109 A+	99 A+
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/19/20	15/19/20	15/19/20	15/23/21	15/21/20	15/21/20	15/21/20	17/23/21
Steuer pro Jahr* [Euro]	154	190	228	198	228	198	218	198
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	D2	D2	D3	D3	D4	D4	D4 Geartronic	D4 Polestar
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	115	118	122	138	131	128	130	142
Betriebskosten (Kraftstoff)	82	80	92	84	92	84	90	84
Werkstatt-/Reifenkosten	83	98	102	103	103	106	106	108
Gesamtkosten pro Monat	280	296	316	325	326	318	326	334
Gesamtkosten pro km [Cent]	22,4	23,7	25,3	26,0	26,1	25,4	26,1	26,7

Garantien

Der V40 hat eine allgemeine Garantie von zwei Jahren. Zudem bietet Volvo eine zweijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine lebenslängliche, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls bei Einhaltung aller Inspektionen.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2012 ★★★★★

Der Volvo V40 erzielt trotz Schwächen bei der Kindersicherheit ein Spitzenergebnis. Er besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie einen Knieairbag für den Fahrer. Auf den Vordersitzen gibt es zusätzlich Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer. Gurtwarner auf allen Sitzplätzen, ESP und ein Notbremssystem für Stadtgeschwindigkeiten (City-Safety) und höhere Geschwindigkeiten sind Serie. Andere Fahrerassistenzsysteme gibt es gegen Aufpreis. Hervorragend ist der Fußgängerschutz, denn das Fahrzeug verfügt über eine aktive Motorhaube und einen neuartigen Fußgängerschutzairbag, der am Windschutzscheibenrahmen (seitlich und unten) wirkt.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.